

die 6spaltige Zeitzeile 20 Pf.

Reclamen unter dem Rubrikationsbuch (4spaltig) 50 Pf., vor dem Familiennachrichten (6spaltig) 40 Pf.

Graven-Beilagen (gratis), nur mit den Morgen-Ausgabe, ohne Bestellerzahlung A 100., mit Bestellerzahlung A 70.-

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Volk in Leipzig.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 31. Mai 1897.

91. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In den Hauptexpeditionen oder bei den Einzelhändlern...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr.

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Klemm's Contin. (Alfred Schön), Unterstadtstraße 3 (Postamt).

No 273.

Reminiscenzen aus Langensalza.

Von K. Kutschbach.

Langensalza! Welche Erinnerungen weckt dieser Name nicht in uns! Dreißig Jahre waren im vergangenen Sommer...

Eine prächtige Literatur ist über die Ereignisse bei Langensalza erschienen. Die Zahl der Berichte, Brochüren, Bücher...

Im Nachhinein seien meine Aufzeichnungen der Öffentlichkeit übergeben, und wenn vielleicht die eine oder die andere...

Bogel von Baldenstein veräußert wurde, die Erzählung des Bräutigams...

Am 21. Juni - erzählt er - kam von Berlin die telegraphische Mitteilung, daß die Hannoveraner die Grenze überschritten...

Ich war als Landwehrunteroffizier zum Bezirkscommando in Mühlhausen einberufen, hatte aber noch keinen Dienst, und da ich damals schon das Theaterrestaurant besaß...

zwischen auch alarmierte Bezirksdirector mit mehreren Ersatzposten, auf die wir in der Eile alle Wertpapiere des Bezirkscommandos...

Da kam mir ein Gedanke. „Der Major“, sagte ich, zu ihm beratend, „wenn Sie gestatten, will ich die Sache lösen.“

Ich ging nun zu dem Besitzer von Schönstedt, dem Baron von Kreuzburg, den ich bereits von früher her kannte, und bat ihn, mir zu meinem Verhaben, das ich ihm mittheilte...

über über Gotha-Eisenach die Thäler des Thüringer Waldes zu erreichen...

„Wenn ich mich nur genau darüber orientiren könnte, was die Hannoveraner vorhaben“, meinte der Commandant der Stellung...

„Katholik war ich zu der Mission bereit. Ich war damals noch unüberwindlich mit Leib und Seele Soldat, auch nach ich ein hebräisches Kind, meinem Vaterlande...

Im September machte ich einen kurzen Halt. Dort traf ein Langensalzaer ein, welche aus der Gegend von Mühlhausen...

Feuilleton.

Häshen.

Novelle von Otto Schmelzer (Berlin).

Der Regierungskassier Erich Klausen sah am Fenster seines Arbeitszimmers und sah nachdenklich hinaus in das Straßenrauschen...

Die dumme Geschichte kam ihm auch recht zur Unzeit in die Quere!

Da war nun schließlich nicht viel zu überlegen. Direktions mußte der Affektor auf jeden Fall, denn er sah wohl, daß sein alter Inspector...

Man schrieb Pfingstsonntags. Das fiel ihm allerdings erst ein, als ein paar Wagen mit grünen Kissen vor seinem Fenster hielten...

Pfingstsonntags zu kaufen. Und da haben seine Augen etwas, das ihn ganz gefangen nahm. Ein blondes Mädchen von höchstens zwölf Jahren...

In Erich Klausen wurde plötzlich eine Erinnerung lebendig. Ja! so hatte er's damals mit der „Parragete“, wie sie im Dorfe hieß, gemacht...

Das Alles fiel ihm jetzt wieder ein, so daß er lächeln mußte und unwillkürlich in dem Geiste noch einmal die Stelle suchte...

Rath entschlossen, sollte er ein Geschäft von seinem Schreibtisch und begann zu blättern. Endlich fand er den Jag. Funct. mußte über sich er vom Babnhof ab, gleich nach vier Uhr war er in Hochdorf...

Pfingstsonntags. Wie er eben in den Wagen steigen wollte, schlug ihm ein Freund aus der Schulter und fragte:

„Häshen spielen!“ lachte er und warf sich, vergnügt über das Andenken verträglichem Gesicht, in die Ecke des Coupes. Und die Lust wuchs noch...

Die Hälfte des Weges führte über Wiesen, aus denen ein gelber Erbsengruch strömte. Dann begann der Buchenwald, der schon zum Gute gehörte...

„Vassen Sie ihn nur küssen“, rief er lachend hinüber, „so gar gefährlich sieht er nicht aus. Bin ich hier auf dem rechten Wege nach Grünhof?“

„Das junge Mädchen kam langsam näher. „Ja, das ist der Weg nach Grünhof. In zehn Minuten kommen Sie aus dem Walde.“

„Guten Sie mich wirklich wiederzuerkennen?“ sagte Erich und nickte ihm unbedingten die Hand. „Ich hatte Sie nämlich schon eine Weile beobachtet, ehe der dumme Hund mich verriet.“

„So? Um mich dann trotzdem wie einen Fremden und nicht wie einen alten Jagentfreund anzureden?“

Sie - Du willst Grünhof an einen Andern verpachten, nicht wahr?“

„Häshen spielen!“ lachte sie hell auf. „Ja, um Alles in der Welt, mit wem denn?“

„Nun gut, Erich, endlich sie sich endlich, mit Lachen und Berührung klümpelte. „Wenn Du schon wirklich so verdrückt bist, will ich Dir den Willen thun.“

„Dahin jagte sie, wie ein flüchtiges Reh. „Oho!“ rief Erich übermüht. „Und wenn ich Dich durch alle Welt nachlaufen sollte, ich löste Dich doch, Kind!“

„Unter Heim!“ flüsterte Erich und zog jählich die schlange Gestalt an seiner Seite an sich, die mit glückseligen Augen zu ihm aufschaute.

„So? Um mich dann trotzdem wie einen Fremden und nicht wie einen alten Jagentfreund anzureden?“

„Das ist ein Wort, Erich. Und das will ich Dir auch sagen, weshalb ich wieder gekommen bin.“